

**7.– 8. Mai 2004 in Freiburg/Br.**

## **Der chronisch Kranke und der alte Mensch**

Die Diskussion in der Pflegewissenschaft und damit auch die entsprechende Forschung wurden in den letzten Jahren von Grundsatzfragen im Hinblick auf den Stellenwert, die Legitimation und das Profil der Disziplin dominiert. Weiterhin standen managementbezogene Problemstellungen und Qualifikationsfragen im Zentrum der Diskussionen. Die Frage nach der Umsetzung und Anwendung der Forschungsergebnisse wurde in den letzten Jahren vernachlässigt. Mittlerweile liegen eine Reihe von Studien und Forschungsergebnissen zu pflegebezogenen Interventionen im klinischen Bereich vor – mit besonderer Relevanz für die Situation chronisch Kranker und pflegebedürftiger alter Menschen. Zu nennen sind hier die Themenbereiche „Sturz/ Sturzprävention“, „Decubitus/Decubitusprävention“, „Dehydration/Ernährung“, „Inkontinenz“, „Demenz“ sowie „Schmerzmanagement“. Es kommt darauf an diese Befunde kritisch zu sichten und für die Praxis nutzbar zu machen. Wege müssen aufgezeigt werden, in welcher Art und Weise die vorhandenen Befunde in die Praxis übertragen werden und letztlich die Pflege- und Versorgungsqualität erhöht werden kann. Dies ist das Hauptanliegen des ersten internationalen Kongresses für angewandte Pflegeforschung. Der Kongress soll ein Forum für fachliche Diskussionen um Fragen guter pflegerischer Konzepte und Interventionen anbieten und konzentriert sich auf chronisch Kranke und alte Menschen. Darüber hinaus wird die Situation pflegender Angehöriger ausführlich behandelt werden. Im Unterschied zu vielen Kongressen, bei denen eine Vielzahl unterschiedlicher Themen angeboten wird, soll eine Eingrenzung auf einige wichtige Themenbereiche (s.o.) erfolgen. Diesen soll jedoch Raum gegeben und die Bezüge zwischen Forschung, Bildung und Management in der Pflege hergestellt werden. In Podiumsdiskussionen werden die Konsequenzen für die Praxis themenbezogen verhandelt. In diesem Sinne stellt der Kongress eine Innovation dar, denn üblicherweise werden die genannten Bereiche unverbunden dargestellt. Uns kommt es aber gerade auf die Verzahnung von Forschungsbefunden und Pflegepraxis an, wobei Ausbildung/Qualifikation sowie dem Management eine Schlüsselrolle zukommen. Zielgruppe der Veranstaltung sind damit vier Gruppen in der Pflege: Forschende, Praktiker, Lehrende und Leitende. Diese Gruppen ins Gespräch zu bringen ist ein wichtiges Anliegen der Veranstaltung. Darüber hinaus soll durch den Einbezug von Kolleginnen und Kollegen aus Österreich, der Schweiz und anderen europäischen Ländern ein Beitrag zur internationalen Vernetzung im Feld der angewandten Pflegeforschung geleistet werden. Es ist vorgesehen, dass die Veranstaltung turnusmäßig in diesen drei Ländern stattfinden soll. Die Veranstalter wollen die Kommunikation zu Fragen der angewandten Pflegeforschung intensivieren und eine Verstetigung der Kongressthemen erreichen.

[www.PRINTERNET.info](http://www.PRINTERNET.info)

**internationaler  
wissenschaftlicher  
Kongress für  
angewandte Pflegeforschung**

**7./8. Mai 2004  
Freiburg**

# Programm für Freitag, den 7. Mai 2004

**Moderation:** Prof. Dr. Köslér (Prorektor KFH Freiburg) & Prof. Dr. Scherer (Fachbereich Pflege, KFH Freiburg)

- 09.00** Begrüßung (Prof. Dr. Steinebach, Rektor KFH Freiburg)
- 09.15** Einführung (Prof. Dr. Brandenburg, Fachbereich Pflege, KFH Freiburg), Dipl.-Päd. Lauterbach (Fachzeitschrift PrInterNet)
- 09.30** Angewandte Pflegeforschung in Deutschland – zwischen Wissenschaft und Praxisberatung?! (Prof. Dr. Weidner, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung, Köln)
- 10.00** Förderung der Selbstständigkeit und Erhalt der Autonomie alter Menschen in der Langzeitpflege – Möglichkeiten und Grenzen pflegerischer Interventionen (Prof. Dr. Brandenburg, Fachbereich Pflege, KFH Freiburg)
- 10.30** Pause
- 11.00** Beratung, Förderung und Prävention bei chronisch kranken Menschen im ambulanten Bereich – Versorgungslage und Versorgungsbedarf (Prof. Dr. Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik, Universität zu Köln)
- 11.30** Meaning of Life among Persons with Advanced Cancer (Dr. Pope, Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege, Bern) (Vortrag in englischer Sprache, wird übersetzt)
- 12.00** Mittagspause
- 13.30** Pflegebedarf und Pflegebedürftigkeit - Konzeptentwicklung, Operationalisierung und Konsequenzen (Prof. Dr. Bartholomeyczik, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke)
- 14.00** Das RAI in Deutschland und der Schweiz. Anwendungen als Qualitätsinstrument in der Langzeitpflege - Stand der Diskussion (Prof. Dr. Garms-Homolová, IGKF Berlin & Dr. Engel, Dresden)
- 14.30** Pause
- 15.00** **Zwei parallele Foren und Workshop I**  
**Forum I:** Resident Assessment Instrument (RAI)  
**Forum II:** Auseinandersetzung mit chronischer Krankheit  
**Workshop 1:** Wie kann man Studien lesen und verstehen?
- 17.40** Zusammenfassung des ersten Tages und Ausblick auf den zweiten Tag  
Prof. Dr. Werner (Fachbereich Pflege, KFH Freiburg)
- 18.00** Ende
- Ab **20.00** Uhr: Seepark Freiburg: Abendveranstaltung (Musik, Extra Eintritt)

## Wissenschaftlicher Beirat

Hermann Brandenburg (FB Pflege der KFH Freiburg)  
Andreas Lauterbach (Fachzeitschrift PrInterNet)  
Stephan Dorschner (FH Jena, Fernstudiengang Pflege)  
Herbert Mayer (Universität Witten/Herdecke, Institut für Pflegewissenschaft)  
Johanna Feuchtinger (Pdir. Univ. Klinik Freiburg)  
Beate Buchstor (Pdir. Univ. Klinik Freiburg)  
Birgit S. Etzel (Klinik für Tumorbologie, Freiburg)  
Heike Geschwindner (Basel)

**Forum I: 15.00-17.30 Uhr**

## Resident Assessment Instrument (RAI)

Vorsitz: Prof. Dr. Brandenburg (KFH Freiburg) und Prof. Dr. Klie (EFH Freiburg)

- 1) Pflegeklassen nach SGB XI und RUG III – eine empirische Studie (Dipl.-Pfleger Grebe, Freiburg)
- 2) Indikatoren zur Beurteilung pflegesensitiver Ergebnisqualität im Pflegeheimverfahren (Dipl.-Pfleger Faust, Frankfurt)
- 3) Das RAI in der Altenpflegeausbildung (Dipl.-Psych. Hebert-Hermann, Altenpflegeschule Bayreuth)
- 4) Das RAI als Managementinstrument (Dipl.-Psych. Frommelt, Altenpflegeschule Fürth)
- 5) Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung des RAI (Dipl.-Pflegerin Kalkhoff, Basel)

**Forum II: 15.00-17.30 Uhr**

## Auseinandersetzung mit chronischer Krankheit

Vorsitz: Etzel (Pflegerin, Klinik für Tumorbologie Freiburg) & MNSc Geschwindner (Zürich)

- 1) Ziemlich alleingelassen – jüngere Menschen nach einem Schlaganfall (Dr. Immenschuh, Freiburg)
- 2) Der akutranke Chronischkranke (MNS Feuchtinger, Pflegedirektion, Qualität und Entwicklung, Universitätsklinikum Freiburg)
- 3) Auseinandersetzung mit chronischer Krankheit (Dr. Seidl, Institut für Pflege- und Gesundheitsforschung, Universität Linz)
- 4) Chronisch krank sein in einem fremden Land (Dr. Bischoff, Institut für Pflegewissenschaft Universität Basel)
- 5) Selbstpflege bei chronischer Krankheit: Ausgewählte empirische Befunde (Prof. Dr. Panfil, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, FH Frankfurt)

## Workshops am 7./8. Mai 2004

**Workshop 1: 15.00-17.30 Uhr**

### Wie kann man Studien lesen und verstehen?

**Das Beispiel Demenz:** Prof. Dr. Bonato (Fachbereich Pflege, FH Münster) & Prof. Dr. Störkel (Fachbereich Pflege, FH Münster)

**Workshop 2: 11.00 – 13.00 Uhr**

### Wie kann man Forschung durchführen?

**Das Beispiel Anwendung von Pflegediagnosen** - wissenschaftliche Begleitung. Dipl.-Pflegerin König (Pflegerin, Klinik für Tumorbologie Freiburg)

**Workshop 3: 14.00 – 16.30 Uhr**

### Wie kann man Forschung umsetzen?

**Das Beispiel Inkontinenz:** Von der Konzeption, der Realisierung und der Evaluation einer Pflegeintervention. Dr. Müller

**Weitere Beiträge/Poster in Vorbereitung!**

# Programm für Samstag, den 8. Mai 2004

**Moderation:** Prof. Dr. Brandenburg (KFH Freiburg) & Dipl.-Sozialpädagogin Müller (Leitung des Pflegeheims Landwasser und Ev. Fachschule für Altenpflege, Freiburg)

- 08.45** Begrüßung, Einführung
- 09.00** Der Theorie-Praxis-Transfer: Barrieren für die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis!? (M.A. Bremer, Zürich)
- 09.30** Pflegeexperten und Pflegeberater – ein Modell für Innovationen in der Praxis (Mag. Kühne-Ponesch, SKP Wien)
- 10.00** Pause
- 10.30** Erfolgreiche Kooperation von Pflegepraxis, Pflegemanagement und Pflegepädagogik: Voraussetzungen für Innovationen in der Pflege (Prof. Dr. Geissner, St. Märgen)
- 11.00** **Zwei parallele Foren und Workshop 2**  
**Forum III:** Klinische Problemfelder in der Pflege alter Menschen  
**Forum IV:** Die Situation der pflegenden Angehörigen  
**Workshop 2:** Wie kann man Forschung durchführen?
- 13.00** Mittagspause
- 13.45** Posterpreisverleihung
- 14.00** **Zwei parallele Foren und Workshop 3**  
**Forum V:** Sturz und Sturzprävention  
**Forum VI:** Demenz und Intervention  
**Workshop 3:** Wie kann man Forschung umsetzen?
- 16.30** Pause
- 17.00** Pflege und Betreuung von chronisch Kranken und alten Menschen – was kann eine Ethik für die Pflege leisten? (Prof. Dr. Illhardt, Zentrum für Ethik in der Medizin, Universitätsklinikum Freiburg)
- 17.30** Sozialarbeitswissenschaft - Pflegewissenschaft: Wege aus dem Souterrain der Forschung (Prof. Dr. Klie, EFH Freiburg)
- 18.00** Ende der Veranstaltung

**Forum III:** 11.00 – 13.00 Uhr

## Klinische Problemfelder in der Pflege alter Menschen

**Vorsitz:** Dr. Herbert Mayer (Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke) und Mag. Christine Rungg (Innsbruck)

- 1) Der Zusammenhang von Dekubitusprävalenzraten in Kliniken und Pflegeheimen und die Verwendung von Standards zur Prävention von Dekubitus (cand. Pflegepäd. Wilborn, Institut für Medizin, Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft, Humboldt-Universität Berlin)
- 2) Urininkontinenz betagter pflegeabhängiger HeimbewohnerInnen (Saxer, MNS, Zürich)
- 3) Chronischer Schmerz bei alten Menschen (Dr. Hamers, Universität Maastricht, Niederlande)
- 4) Vorkommen und Intensität von Schmerzen bei alten Menschen auf geriatrischen Stationen (Wagener, MScN, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke)
- 5) Elderly Patient Satisfaction with Quality of Pain Management (Raf-topoulos und Mitarbeiter, FH Larissa, Griechenland)

**Forum IV:** 11.00 – 13.00 Uhr

## Die Situation der pflegenden Angehörigen

**Vorsitz:** Dr. Immenschuh (Freiburg) & MNS Feuchtinger, Pflegedirektion, Qualität & Entwicklung (Universitätsklinikum Freiburg)

- 1) The role of the Primary Health Care Team in supporting informal carers for an older person: a Scottish perspective (MNSc Alison M Jarvis, University of Edinburgh, GB)
- 2) Dementiell erkrankte alte Menschen und ihr pflegerelevantes soziales Netzwerk (Prof. Dr. Werner, Fachbereich Pflege, KFH Freiburg)
- 3) Unterstützung und Entlastung von Angehörigen Demenzkranker – Erfahrungen aus Modellprogrammen (Prof. Dr. Kricheldorf, Fachbereich Soziale Arbeit, KFH Freiburg)
- 4) Sturzprävention und Belastung von pflegenden Angehörigen – wie sind die Zusammenhänge? (Guegel, cand. Pflegepädagogin, FB Pflege, KFH Freiburg)
- 5) Kampagne zur Durchsetzung des Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Dipl.-Psych. Christine Sowinski, KDA, Köln)

**Forum V:** 14.00 – 16.30 Uhr

## Sturz und Sturzprävention

**Vorsitz:** Prof. Dr. Hermann Brandenburg (Fachbereich Pflege, KFH Freiburg) & MNS Rettke (Universitätsspital, Zürich)

- 1) Stürze in deutschen Kliniken (Dipl.-Pflegepädagogin Heinze & Prof. Dr. Dassen, Institut für Medizin-, Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft, Humboldt-Universität Berlin)
- 2) Sturz und Sturzprävention im Alter – Ergebnisse eines nationalen Forschungsprojekts (Dr. Becker, Chefarzt, Klinik für Geriatrische Rehabilitation, Robert Bosch Krankenhaus Stuttgart)
- 3) Sturzrisiko - Einschätzungsinstrumente im Krankenhaus (MNS Schwendimann, Stadtspital Waid, Zürich)
- 4) Psychosoziale Folgen nach Sturz bei Älteren – Ergebnisse einer Literaturrecherche (Härlein & Steffel, Staatliche BFS f. Krankenpflege and der FAU, Erlangen-Nürnberg)
- 5) Sturzprogramme und Riskmanagement – Gründe für gemischte Erfahrungen (cand. Pflegewirtin Huber, FB Pflege, KFH Freiburg)

**Forum VI:** 14.00 – 16.30 Uhr

## Demenz und Intervention

**Vorsitz:** Prof. Dr. Pielmaier (Fachbereich Heilpädagogik, KFH Freiburg) und Mybes (Bundesverband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB), Berlin /Freiburg; Geschäftsführender Bundesvorstand)

- 1) Philosophische Gespräche für Alzheimerpatienten – ein Pilotprojekt (M.A. Bremer, Zürich)
- 2) Unterstützung pflegender Angehöriger demenzkranker Menschen: Ergebnisse einer qualitativen Studie (Dr. Seidl & Mag. Maudrey, Wien)
- 3) Arbeit mit dementiell Erkrankten – der Beitrag der Kunsttherapie (Prof. Dr. Menzen, Fachbereich Heilpädagogik, KFH Freiburg)
- 4) Lebensqualität durch Essen und Trinken bei demenzkranken Menschen (Dr. Bauer-Söllner, Leinfelden-Echterdingen & Feulner, BAG-HW Freiburg)
- 5) Optimierung der Versorgung von Menschen mit Demenzerkrankungen in stationären Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz (Dr. Seitz, MDK Rheinland-Pfalz)

# Mitveranstalter

# Kongressort



Fachbereich Pflege der KFH Freiburg  
IAF – Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung der KFH Freiburg



www.PrinterNet.info – Die wissenschaftliche Fachzeitschrift für die Pflege



Private Universität Witten/Herdecke GmbH  
Institut für Pflegewissenschaft



WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe



Vereinigung der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätsklinika Deutschlands, VPU



Universitätsspital Zürich – Pflegedienst. Zentrum für Entwicklung und Forschung Pflege: ZEPF



Universität Basel - Institut für Pflegewissenschaft



Evangelische Fachhochschule Freiburg - Kontaktstelle für praxisorientierte Forschung



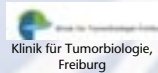
Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe, Innsbruck



Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung DIP Köln



Fachhochschule Jena – Fernstudengang Pflege/Pflegemanagement



Klinik für Tumorphysiologie, Freiburg



Pflegeexpertinnen und -experten Schweiz

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kuratorium Deutsche Altershilfe



## Katholische Fachhochschule Freiburg

KFH  
Fachbereich Pflege  
Karlst. 63  
D-79104 Freiburg  
<http://www.kfh-freiburg.de>

Hotelinformationen:  
**Freiburg Wirtschaft und Touristik GmbH & Co. KG**  
Rotteckring 14  
79098 Freiburg.  
Telefon: (0761) 3881-880  
Fax: (0761) 37003  
<http://www.freiburg.de/2/2/201/index.php>

Anreise mit dem Auto: Ausfahrt FR-Nord: In Richtung Stadtmitte, Habsburgerstraße, Abzweigung Jakobstraße. Ausfahrt FR-Mitte: Zur Karlstraße durch die Stadtmitte über Werder-, Rotteck- und Friedrichring. Aus Richtung Schwarzwald (B 31): Schwarzwaldstraße, Schloßberggring.  
Mit der Bahn: Direkt vom Bahnsteig kommen Sie mit der Rolltreppe zur Straßenbahnhaltestelle "Hauptbahnhof". Fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 5 oder 6 in Richtung Stadtmitte (Bertoldsbrunnen) und darüber hinaus bis zur Haltestelle "Tenenbacherstraße". Zu Fuß finden Sie auf der rechten Straßenseite die Wölfliinstraße (mit dem Richtungsschild "Katholische Fachhochschule"). Dieser folgend befindet sich die KFH an der Kreuzung linkerhand mit der Karlstraße.

# Preise und Anmeldung

**Pflegende:** 200,- Euro (bis 1.4.2004, dann 250,- Euro), Studierende: 100,- Euro (bis 1.4.2004, dann 130,- Euro).  
AbonnentInnen von Printernet erhalten einen Rabatt von 20,- Euro

Weitere Informationen unter <http://www.printernet.info/kongresse>. Printernet.info - die wissenschaftliche Fachzeitschrift

Da die Teilnehmerzahl für den Kongress begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

- Ja, ich nehme am Kongress „angewandte Pflegeforschung“ vom 7.-8. Mai 2004 in Freiburg teil.  
 Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung (Musik, Essen etc.) teil. Preis: 25,- Euro

Name, Vorname

Rechnungsadresse:

Straße, PLZ-Ort, Land

Institution/Abteilung

E-Mail-Adresse

Datum/Unterschrift

Bitte melden Sie sich <http://www.printernet.info/kongresse> online an oder faxen Sie uns diese Karte an 0041-19480277.  
Printernet - die wissenschaftliche Fachzeitschrift, Usterstr. 25, CH-8617 Mönchaltorf. <http://www.printernet.info>



Online-Anmeldung mit automatischer Anmeldebestätigung:

<http://www.printernet.info/kongresse>